



Schulvereinbarung

Wir verstehen unsere Schule als eine Lebens- und Lerngemeinschaft, in der sich Lehrende, Eltern und Lernende dafür verantwortlich fühlen, dass Rücksichtnahme und Verständnis füreinander möglich ist.

Dies gilt besonders für Probleme und Konflikte, bei denen wir zusammen an Lösungen arbeiten, die von allen akzeptiert werden können und die Gewaltanwendung unter allen Umständen ausschließen.

Wir bemühen uns um Respekt und Freundlichkeit untereinander und um eine gerechte und faire Beurteilung von Verhaltensweisen und Leistungen.

Die wesentlichen Voraussetzungen dafür sind:

- Bereitschaft bei Lehrenden, Eltern und Lernenden, Verantwortung zum Wohle aller übernehmen zu wollen
- Offenes Aussprechen der gegenseitigen Erwartungen
- Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen und Handlungen

Für die Gestaltung der Schule als Lebensraum brauchen wir Alltagsregeln, die von allen respektiert und eingehalten werden. Dafür hat sich die Gesamtschule Kürten eine Hausordnung gegeben. Die Regelungen der Hausordnung sind Bestandteil dieser Schulvereinbarung.

Für die Gestaltung der Schule als Lerngemeinschaft brauchen wir die Schaffung eines freundlichen und disziplinierten Lernklimas im Unterricht durch die Lehrenden, ihren geduldsamen, aber konsequenten Umgang mit Störungen, ihre leistungsfördernden und leistungsfördernden Lernangebote und einen ideenreichen, interessanten und abwechslungsreichen Lehrstoff.

Dies muss durch das Engagement und die Unterstützung durch die Eltern gestärkt werden, die aktiv die Interessen ihrer Kinder in den Gruppen und Gremien der Schule (Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schulkonferenz, Fachkonferenzen, Elternsprechtag, Förderverein) unterstützen. Wichtig ist dabei die Anteilnahme an den schulischen Anforderungen der Kinder und deren ordnungsgemäße Erledigung. Dazu gehört auch die Sicherstellung einer vollständigen und funktionsfähigen Materialausstattung für die schulische Arbeit.

Wir brauchen aber auch Eltern, die gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern in Problemsituationen um eine tragfähige Lösung bemüht sind und bei vereinbarten Maßnahmen konsequent mitarbeiten, damit die heranwachsenden Kinder und Jugendlichen neben den

persönlichen Interessen die soziale Verantwortung für andere entwickeln und Medien und Materialien pfleglich und ordentlich zu behandeln lernen.

Schülerinnen und Schüler sollten sich bewusst sein, dass sie wesentlich zur Gestaltung eines guten Lernklimas beitragen und deshalb auch bereit sein müssen, Mitverantwortung z.B. auch im Rahmen der Schülervvertretung zu übernehmen. Dies gilt auch für ihren Lern- und Leistungserfolg sowie für die aufmerksame und aktive Mitarbeit im Unterricht.

Sie sollten sich bewusst sein, dass ihr Verhalten im Unterricht das Lernklima deutlich beeinflusst und nur ein respektvoller, gewaltfreier und sprachlich angemessener Umgang zu einem guten Lernklima beitragen kann. Aus diesem Grund müssen sie auch bereit sein, die Durchsetzung ihrer persönlichen Interessen und Wünsche immer auf dem Hintergrund ihrer Verantwortung für andere abzuwägen und Materialien, Medien und Räume pfleglich zu behandeln.

Den Anweisungen und Aufforderungen der Lehrerinnen und Lehrer ist Folge zu leisten und bei Unstimmigkeiten kann nur die gemeinsame Suche nach einem angemessenen Weg erfolgreich sein.

Die Regeln und Vereinbarungen der Schule müssen ohne Ausnahme beachtet werden.

Veranstaltungen und Feste sind ein wesentliches Element unseres Schullebens und wir erwarten eine engagierte und zuverlässige Mitgestaltung von den Schülerinnen und Schülern wie von den Lehrerinnen und Lehrern.

Die Unterzeichnenden haben die Anforderungen der Schulvereinbarung gelesen und sind willens und bereit, sich an deren Umsetzung zu halten!

Unterschrift der Schülerin / des Schülers:

Unterschrift der Erziehungsberechtigten:

Unterschrift der aufnehmenden Lehrperson: